



PRESSEMITTEILUNG

09.01.2014

Freude bei PRO BAHN über Minister Bondes Ankündigungen:

PRO BAHN zu dem neuem Beratungsangebot für nachhaltige Mobilität im Tourismus

(Stuttgart (pb)) – Der Landesverband PRO BAHN freut sich über die Neujaresbotschaft des Tourismusministers Alexander Bonde (B90/Die Grünen), den öffentlichen Verkehr im ländlichen Raum stärken zu wollen.

Der Tourismusminister, Alexander Bonde, will mit einem Pilotprojekt ermöglichen, dass Tourismusdestinationen ihre Chancen am Markt verbessern, wenn sie ihre Potenziale bei umweltfreundlicher Mobilität optimal ausschöpfen.

Der Fahrgastverband wartet schon länger auf diese Ankündigung, nachdem schon seit den 90er Jahren im Nahverkehrsgesetz Baden-Württembergs auf die Ausbaupflichtung der staatlichen und kommunalen Institutionen für den öffentlichen Verkehr hingewiesen wird. Dieser soll, so der Gesetzestext, zu einer gleichwertigen Alternative zum Individualverkehr ausgebaut und angeboten werden.

Leider wurde dieses Ziel von bisherigen Landesregierungen nur sehr zurückhaltend in Angriff genommen. Gerade im ländlichen Raum ist der ÖPNV oft noch sehr schlecht ausgebaut, so Stefan Buhl, Landesvorsitzender des unabhängigen Fahrgastverbands PRO BAHN Baden-Württemberg.

Über die Ankündigung der Pilotprojekte in fünf touristischen Regionen hat sich Buhl in einem ersten Kommentar erfreut gezeigt: „Möglicherweise hat auch die unbefriedigende ÖPNV-Erschließung des Nationalparks Nordschwarzwald diesem Vorhaben Rückenwind gegeben! Schließlich hat PRO BAHN bereits zu Beginn des vergangenen Jahres auf diesen Mangel hingewiesen.“

Nun hofft der Fahrgastverband PRO BAHN auf die rasche Umsetzung der Ankündigungen und ganz konkret auf die Verbesserung bzw. Wiedereinführung des Busverkehrs auf der Schwarzwaldhochstraße, um den Nationalpark besser und vor allen Dingen täglich zu erschließen. Damit dies umgehend geschieht, muss auf die Verbände KVV (Karlsruher Verkehrsverbund) und VGF (Verkehrsgemeinschaft Landkreis Freudenstadt) zugegangen werden.